

Viel Spaß, ein Geburtstagskind, ein Debüt und fünf Platzierungen für den Fechenheimer Lauftreff 2000

Am vergangenen Sonntag fand bei phantastischem sonnigem Wetter der Alessachemie Mainuferlauf statt. Wie schon in den vergangenen 5 Jahren war die Teilnahme für die Läuferinnen und Läufer des Fechenheimer Lauftreffs Ehrensache – schließlich handelt es sich um ihre Trainingsstrecke. Gleichzeitig bildete der Alessachemie Mainuferlauf den Abschluss des 2005er Main-Lauf-Cups. Der Main-Lauf-Cup besteht aus einer Serie von 16 über das Jahr verteilten Läufen, von denen die Läufer mindestens 8 absolviert haben müssen, um in die Endwertung aufgenommen zu werden.



Und die Verteidigung des heimatlichen Laufreviers hat sich gelohnt! Schon bei der Siegerehrung für die 10 km-Strecke des Alessa Mainuferlaufs war ein Fechenheimer in der Altersklassenwertung M 45 dabei: Jürgen Richter erlief sich mit einer Zeit von 38:12 min den 2. Platz. Eigentlich schade, dass die Fechenheimer Läuferinnen und Läufer im Mittelfeld seinen Zieleinlauf nicht beklatschen können, wenn sie selber mitlaufen. Aber dafür standen genügend Repräsentanten des Lauftreffs an der Ziellinie: Iris Richter und Dieter Haupt kümmerten sich um die Aufbewahrung der Jacken und Taschen, Angelika Stephan hatte den ersten Glühwein dieses Herbstes mitgebracht und Gerd Richter war mit seiner Kamera im Einsatz. Die Kinderbetreuung übernahm fachkundig Norbert Illing. Läuferische Präsenz auf der Heimstrecke über 10 km zeigten Inge Richter, Elke Puppel, Patricia Puth und Peter Stephan. Andrea Traxler lief die 10 km-Distanz im Wettkampf zum ersten Mal und knackte auf Anhieb die 60 Minuten-Marke. Christine Kirchhoff wurde von ihrem Mann Michael Winter begleitet, der die Strecke üblicherweise 15 Minuten schneller bewältigt. Und Alexandra Illing erfüllte sich ihren Geburtstagswunsch selber:

Auch ihre Netto-Laufzeit, also abzüglich der Sekunden bis zum Überschreiten der Startlinie, lag unter der 60 Minuten-Marke. Herzlichen Glückwunsch!

Auch in der Halbmarathon-Distanz wurde gepunktet: Waltraut Haupt lag mit einer Zeit von 1:54 Std. in der Altersklasse W 55 auf Platz 2 und Christoph Richter, der sein Debüt auf der 21 km langen Strecke gab, landete in der männlichen Jugend B auf dem 1. Platz. Er lief die Strecke in 1:50 Std. Eine tolle Leistung für das 16 jährige Lauftalent, von dem wir sicher noch viel hören werden!

Die Gesamtauswertung des Main-Lauf-Cups gab noch mehr Grund zur Freude für die Fechenheimer Läufer. Gerd Richter, der am Alessa Mainuferlauf nicht teilnahm, hatte im Laufe des Jahres genügend Punkte gesammelt, um auf Platz 2 der Altersklassenwertung M 50 zu landen. In der Gesamtwertung Männer landete er auf Platz 16. Jürgen Richter konnte sein gutes Ergebnis beim Alessa Mainuferlauf in die Wertung einrechnen lassen und landete in Altersklasse M 45 ebenfalls auf Platz 2. In der Gesamtwertung der Männer liegt er damit auf Platz 12 und Inge Richter kam in der Altersklasse W 55 auf Platz 3.

Und noch eine Überraschung ergab die Auswertung des Main-Lauf-Cups: Unter den Teilnehmern, die zwar am Cup teilgenommen hatten, aber nicht die erforderlichen 8 Läufe absolviert hatten, wurden attraktive Preise verlost. Inge Richter machte einen Luftsprung vor Freude, als ihr klar wurde, dass sie einen Reisegutschein im Wert von 550 € gewonnen hatte. Noch am gleichen Abend, die müden Füße hochgelegt, wurden die Anstrengungen des absolvierten Laufs bei der Diskussion von möglichen Reisezielen verarbeitet. Die vorläufige Wahl fiel auf Ungarn. Inge Richter wird natürlich ihren Mann Gerd mitnehmen.



Beim gemütlichen Zusammensein nach dem Lauf, das von der Alessa Chemie in ihrer Werkskantine wieder sehr schön ausgerichtet wurde, konnten die

Fechenheimer den Lauf noch einmal diskutieren. Insbesondere in bezug auf die Streckenführung waren die Meinungen geteilt. Die einen würden es eher begrüßen, auf unbekannter Strecke zu laufen und sich an jeder Wegbiegung überraschen zu lassen. Die anderen finden es schön, die Strecke so gut zu kennen. Nicht zu unterschätzen sei ja auch, sagen die Befürworter, dass der Weg zum Start und später wieder der Heimweg ja zu Fuß zurückgelegt werden kann. So sei dem Genuss von Glühwein jedenfalls durch die Straßenverkehrsordnung keine Grenze gesetzt.

Wer die Strecke – allerdings in der Regel ohne Glühwein – einmal mit dem Laufftreff laufen, walken oder Nordic walken will, kann die Zeiten des Laufftreffs dem Schild am Artur-von-Weinberg Steg (Straßenbahnhaltestelle Post) oder im internet unter www.flt2000.de entnehmen. Untrainierte können ihre Kondition zunächst mit den Walkern aufbauen und evtl. später zu den Joggern wechseln. Das Mitlaufen ist vereinsungebunden und kostenlos.